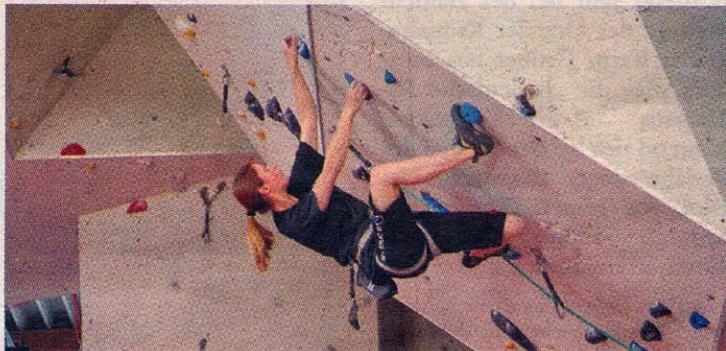


Endlich am Ziel

Zammer Klettertalent Christine Schranz ist Juniorenweltmeisterin

(dgh) Regen beendete vorzeitig die Wettkämpfe bei der Jugend-WM im Sportklettern in Ecuador, die Ergebnisse des ersten Finaldurchgangs waren somit das Endresultat: Zu diesem Zeitpunkt lag Christine Schranz vom Kletterteam Imst-Tirol-West an erster Stelle und holte sich mit ihrer souveränen Leistung ihren ersten Weltmeistertitel.



Christine Schranz kletterte in Ecuador souverän zum WM-Titel.

Foto: Kletterteam Imst-Tirol-West

Tirol dominiert nicht nur bei den Erwachsenen die Sportkletterszene. Auch im Jugend- und Kinderbereich zeigen internationale Bewerbe immer öfter die wachsende Dominanz heimischer Talente. Der ganz große Wurf jedoch fehlte bisher noch. Am vergangenen Wochenende ging in Ibarra in Ecuador die lange Durststrecke bei Großereignissen zu Ende. Gleich drei von sechs WM-Titeln gingen an die Tiroler Klettertalente Johanna Ernst, Jakob Schubert (beide ÖAV Innsbruck) und Christine Schranz aus Zams. Somit ist Österreich mit Abstand die erfolgreichste Nation im Nachwuchsbereich.

DURCHBRUCH. Christine Schranz gilt bei Insidern schon lange als große Nachwuchshoffnung. Mehrere Verletzungen und Unfälle verhinderten im vorigen Jahr den Durchbruch an die Weltspitze. Heuer konnte sie jedoch schon bei einigen nationalen und internationalen Bewerben aufzeigen und somit reiste die junge Spenglerin mit großen Erwartungen nach Südamerika. „Der WM-Titel ist der Lohn für konsequentes Training und enormes Durchhaltevermögen. Insgesamt ist es der dritte WM-Titel

für unser Kletterteam Imst-Tirol-West“, weiß Werner Nothdurfter als langjähriger Betreuer von Christine Schranz. Teamchef Mike Gabl freut sich über den Erfolg und nennt verschiedene Gründe des Erfolgs: „Christine hat in den vergangenen Jahren sehr konsequent mit Werner Nothdurfter gearbeitet. Aber auch die Mentalbetreuung durch Walter Menatti ist einer der Eckpfeiler des Erfolgs.“